Linzer biol. Beitr.	24/1	35-58	17.7.1992

STUDIEN ÜBER DIE MIT *OXYCENTRUS PARALLELUS* CHAUDOIR 1854 VERWANDTEN ARTEN (COL. *CARABIDAE*, *HARPALINI*: *HARPALINA*)

E. KIRSCHENHOFER, Wien

A b s t r a c t : In the following the description of four new species belonging to *Oxycentrus* CHAUDOIR (*assamensis* sp.n. *atratus* sp.n. *sikkimensis* sp.n., *castaneus* sp.n.), a generic diagnosis and a key to the *Oxycentrus* species is provided.

Abkürzungen im Text:

BMNH = British Museum Natural History, London
NHMW = Naturhistorisches Museum, Wien

Einleitung

Die Gattung *Oxycentrus* wurde von CHAUDOIR (1854) errichtet. Typus-Art ist *Oxycentrus parellelus*. Die von SCHAUBERGER (1934) aufgestellte Gattung *Oxycentropsis* ist nach NOONAN (1985: 56) ein Synonym von *Oxycentrus*.

Die Gattung *Oxycentrus* ist in der paläarktischen Region durch eine einzige Art, *O. argutoroides* in Japan und China vertreten. Die übrigen Arten sind in der Orientalis sowie auf dem Indoaustralischen Archipel, ohne Neuguinea zu erreichen, verbreitet. Nach dem neuesten Wissensstand sind derzeit einschließlich der hier beschriebenen sp. nov. 24 Taxa bekannt.

Allgemeine Kennzeichen: Körper schmal, bei den meisten Arten zylindrisch, bei einigen subzylindrisch, etwa 7 - 12 mm lang. Grundfarbe rötlichschwarz bis dunkelrot, Anhangsorgane meist wie der Körper gefärbt oder rot bis rötlichgelb.

Dorsaler Glanz: stumpf bis schwach schimmernd. Mikroskulptur auf dem Stirnteil des Kopfes stark reduziert, ansonsten mit meist stark reduzierten, feinen bis sehr feinen, transversalen Linien. Rückenseite des Kopfes meist ungepunktet, bei *O. rugifrons* nahezu ungepunktet, bei anderen Arten mit dichten, borstenlosten Punkten im hinteren Teil, eine enge Reihe solcher Punkte jederseits des seitlichen Randes und in der medianen Längslinie. Unterseits sind die Tergite nahezu ungepunktet und glatt, mit Ausnahme der üblichen variablen Borsten auf den Abdominalsterna, einige Exemplare einiger Arten mit sehr feinen, kurzen Borsten auf allen oder mehreren Sterna. Dorsalseite der Tarsen glatt, mit Ausnahme einiger weniger, spärlicher, sehr kurzer und feiner Borsten. 3. Flügeldeckenzwischenraum jeweils mit 0 - 7 Borstenpunkten, die mit dem 2. Streifen zusammenlaufen. Kopf klein, frontale Eindrück nach hinten seitlich sich erstreckend; Labrum und Clypeus bei einigen Arten mit äußerer distaler Borste auf jeder Seite des Clypeus. Mandibeln länglich, ganz nach vorne gerichtet, in Ruhestellung weit hinter dem Vorderrand des Labrum vorragend. Augen kugelig, mäßig breit und gewölbt, Mentum weniger tief gerandet als bei *Harpalus*, mit deutlichem spitzen Medianzahn. Ligularsklerite bei manchen Arten an der Spitze breit ausgedehnt. Paraglossen membranartig, glatt, von der Ligula durch eine seichte Kerbe getrennt, letztes Palpenglied etwas abgestumpft. Pronotum länglich, bei den meisten Arten herzförmig, ohne hintere Randborsten. Elytren mit Basalporus, Scutellarstreifen sehr kurz, subapikale Sinusschwingung schwach. Aedoeagus nicht deutlich gekrümmt, mittlerer Lobus mit knopfartigem apikalen Diskus bei manchen Arten; dorsaler häutiger Bereich lang, bis oder fast bis zum Basalbulbus reichend. Innensack mit Dornen oder verstärkten Mikrostrichen bei den meisten Arten. Hintere Femura mit 2 Borsten nahe des Hinterrandes; Apikalsporn der Vordertibien einfach; Tarsen dorsalseitig glatt, 2. - 4. Glied der Vorder- und Mitteltarsen bei den Männchen erweitert; 5. Tarsalglied ventralseitig beborstet (einige Angaben nach HABU 1978 und NOONAN 1958).

Bemerkungen zu einigen Arten sowie zum Genus *Oxycentropsis* SCHAUBERGER 1934

SCHAUBERGER (1934: 89-90) hat das Genus *Oxycentropsis* aufgrund des von ihm untersuchten *Trichotichnus orinus* ANDREWES aufgestellt und eine weitere nahverwandte Art, *O. matanganus* aus Borneo in derselben Arbeit beschrieben. Eine weitere Art, *O. kraatzi* beschrieb derselbe Autor 1938 und stellte die bis zu diesem Zeitpunkt drei bekannten *Oxycentropsis*-Arten in einem Bestimmungsschlüssel gegenüber (SCHAUBERGER 1938: 44). NOONAN (1985) hat *Oxycentropsis* als ein Synonym zu *Oxycentrus* gestellt und diesen Schritt wie folgt begründet: "Die Arten sind durch Apomorphien gekennzeichnet: länglicher zylindrischer oder subzylindrischer Körper; ausgeprägte Gruben auf der Dorsalseite des Kopfes; längliche Mandibeln; herzförmige oder halbherzförmige Halsschildform. Die beiden Arten, die ich vom früheren Genus *Oxycentropsis* (*O. grandis* und *O. rugifrons*) gesehen habe, haben diese Apomorphien gemeinsam und Beschreibungen der anderen, vorläufig zu *Oxycentropsis* gestellten Arten lassen annehmen, daß sie diese auch gemeinsam haben". CSIKI (1932) führte *O. melas* SCHMIDT GÖBEL 1846 als ein jüngeres Synonym von *O. angustus* BATES 1876 an; der erstere Name hat Priorität und *O. angustus* ist das jüngere Synonym.

Beschreibung der neuen Arten

Oxycentrus assamensis nov.spec.

Gestalt klein, länglichoval, Kopf und Halsschild braunschwarz, Halsschildseitenrand schmal bräunlich aufgehellt, Halsschild deutlich rötlichbraun, Anhangsorgane rötlichbraun, Schenkel nicht angedunkelt, Kopf glatt, glänzend, mit großen, halbkugelig hervorragenden Augen und kurzen, ziemlich scharf zum Halse geradlinig verengten Schläfen, diese erreichen bei Seitenansicht nicht ganz den halben Augenlängsdurchmesser. Halsschild quer, ca. 1,1mal breiter als lang, 1,6mal breiter als der Kopf, ziemlich stark gewölbt, glänzend, die Seiten nach vorne stärker gerundet, zur Basis fast geradlinig verengt, Vorderrand etwa so breit wie die Basis, Hinterecken stumpfwinkelig, an der Spitze scharf, die Fläche zwischen den deutlich grübchenförmigen, kleinen Eindrücken schwach depress, Punktierung im Bereich der Eindrücke fein und dicht, an den Seitenrändern feinst die Halsschildmitte erreichend, Basismitte glatt. Medianlinie fein, knapp vor der Basis wenig stärker eingeschnitten, Basis fast gerade verlaufend. Flügeldek -

ken regelmäßig deutlich (auch auf dem Diskus) gewölbt, die Seiten nach hinten leicht gerundet erweitert, kurz vor dem Apex wenig deutlich ausgeschweift, die Zwischenräume deutlich gewölbt, die Streifen stark eingeschnitten, im Grunde feinst querriefig, Basalrand geradlinig, Humeralzähnchen kurz hervorragend. Unterseite glatt, glänzend, schwarzbraun, Metepisternen deutlich länger als vorne breit, nach hinten deutlich verschmälert, glatt.

Differentialdiagnose: im Habitus kleinen Exemplaren des *O. melas* ziemlich ähnlich, der Halsschild bei *O. melas* mit deutlich kurz abgerundeten Hinterecken und stärker vertieften, an der Basis furchig eingeschnittener Medianlinie, die Flügeldecken sind bei *O. melas* parallel, bei *O. assamensis* deutlich gerundet.

Länge: 7 mm, Breite: 2,9 mm.

Holotypus (♀): das einzige, mir vorliegende Exemplar trägt die Etiketten "Assam Pattcai Mts."; "Doherty"; "Fry Coll. 1905-100" in BMNH.

Oxycentrus atratus nov.spec.

Gestalt groß, gestreckt oval, Oberseite glatt, tiefschwarz, glänzend, Palpen und Fühler rotbraun, Tarsen und Schienen bräunlich, Schenkel bis auf die hellen Knie schwärzlich. Kopf relativ klein, glatt, Augen mäßig stark hervorragend, die Schläfen sind bei Seitenansicht etwa so lang wie der halbe Augenlängsdurchmesser, Halsschild fast so lang wie breit, ca. 1,9mal breiter als der Kopf, die Seiten nach vorne stärker gerundet, zu den langen, leicht stumpfwinkeligen, an der Spitze kurz abgerundeten Hinterecken schwächer verengt, Basis zur Mitte schwach bogig vorgezogen, die Fläche zwischen dem länglichen, wenig breiten, schwach vertieften Eindruck und dem Seitenrand schwach depress; Medianlinie fein eingeschnitten, kurz vor der Basis leicht grübchenförmig vertieft. Halsschild glatt, matt glänzend, ohne Punktierung. Flügeldecken länglich oval, die Seiten nach hinten deutlich, leicht gerundet erweitert, vor dem Apex leicht ausgeschweift, die Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde glatt, Zwischenräume schwach gewölbt. Skutellarstreifen (sehr kurz) und Skutellarporenpunkt nahe dem 2. Streifen. Flügeldeckenbasalrand schwach bogig verlaufend, mit dem Seitenrand schwach stumpfwinkelig zusammentreffend, Humeralzähnchen wenig deutlich. Unterseite glatt, glänzend, die Metepisternen (in der Mittellinie gemessen) länger als vorne breit, nach hinten stark verengt,

feinst gepunktet.

Differentialdiagnose: In Größe und Gestalt dem *O. grandis* aus Java recht ähnlich und wahrscheinlich mit diesem nächst verwandt. Bei *O. grandis* ist der Halsschild seitlich stärker zur Basis herzförmig verengt, die Basis ist bei *O. grandis* dicht und fein punktiert, bei *O. atratus* glatt, die Gestalt ist bei *O. grandis* gestreckter, parallel, bei *O. atratus* stärker ovoid, *O. grandis* ist oberseits braunschwarz, *O. atratus* tiefschwarz, stärker glänzend.

Länge: 11 mm, Breite: 4 mm.

Holotypus (♀) mit den Etiketten "Birma Ruby In."; "Doherty"; "Fry Coll. 1905 - 100"; "60875" in BMNH.

Oxycentrus sikkimensis nov.spec.

Von dieser interessanten Art liegt mir ein einziges ♀ vor. Gestalt schmal, subzylindrisch, regelmäßig, gewölbt, dem *O. richterianus* im Habitus recht ähnlich. Oberseits schwarz glänzend, Fühler, Schienen und Tarsen bräunlich aufgehellt, Kopf mit stark vorgewölbten Augen und kurz abgesetzten, zum Halse geradlinig verlaufenden Schläfen, glatt. Halsschild quer, ca. 1,2mal breiter als lang, ca. 1,5mal breiter als der Kopf. Die Seiten nach vorne stärker und regelmäßig gerundet, zur Basis schwächer, vor dieser leicht ausgeschweift verengt, Hinterecken scharf, leicht spitzwinkelig hervorragend. Basis mäßig tief, stark punktiert, Basalfurche mäßig stark, vor der Basis furchig vertieft. Flügeldecken subzylindrisch, die Seiten nach hinten schwach gerundet, wenig verbreitert, zum Apex ziemlich stark verengt, die Seiten vor diesem schwach ausgeschweift, 9. Zwischenraum vor dem Apex stark und deutlich vertieft, sodaß im apikalen Bereich der 8. Zwischenraum leicht wulstförmig erhöht und deutlich abgesetzt ist. Skutellarstreifen und Skutellarporenpunkt rudimentär. Zwischenräume mäßig stark gewölbt, die Streifen ziemlich tief eingeschnitten, im Grunde stark gepunktet, Zwischenräume an der Basis stärker, fast kielförmig erhöht, der 1. Zwischenraum an der Basis leicht kielförmig hervorgezogen. Basalrand rudimentär, die Schultern stumpfwinkelig, Humeralzähnchen klein und deutlich. Metepisternen etwas länger als breit, nach hinten schwach verengt, zerstreut punktiert.

Differentialdiagnose: Diese neue, interessante Art, welche mir in einem einzigen ♀ vorliegt, trägt so gut ausgebildete charakteristische Merkmale, daß mir eine Beschreibung gerechtfertigt erscheint.

Im Habitus *O. parallelus* und *O. richterianus* recht ähnlich, von beiden Arten durch den rudimentären Basalrand der Flügeldecken sowie den deutlich vor dem Apex furchig vertieften 9. Zwischenraum leicht zu unterscheiden. In der Halsschildform dem *O. parallelus* und *O. richterianus* etwas ähnlich, die Hinterecken sind bei *O. sikkimensis* deutlich spitz vorragend. Von *O. melas* durch die stärker ovale Gestalt, den zur Basis wenig stärker verengten Halsschild, die stärker vertieften Flügeldeckenstreifen, die stärker gewölbten Zwischenräume u.s.w. verschieden.

Länge: 7,5 mm, Breite: 2,5 mm.

Holotypus (♀): India: Darjeeling; G. Rogers, 1906 - 202 (BMNH).

***Oxycentrus castaneus* (SCHAUBERGER in lit.) nov.spec.**

Unter dem *Oxicentrus*-Material aus dem BMNH liegt mir ein Exemplar einer kleinen *Oxycentrus*-Art aus "Indo China: Ban Sam Di" vor, welches als Typus bezettelt ist und das Etikett "*Oxycentrus castaneus* SCHAUBG. det. Schauberger" trägt. Diese Art ist offensichtlich nie beschrieben worden, was u.a. auch aus der Arbeit von GUSENLEITNER (1990) hervorgeht, in der alle Typen Schaubergers angeführt wurden. Ich gebe nachstehend die Beschreibung dieser Art:

Oberseite kastanienbraun, Anhangsorgane rötlichbraun (beim einzigen vorliegenden Holotypus ist nur ein Fühlerglied vorhanden), die Schenkel nicht getrübt, der Kopf schwärzlich, ebenso ist im Bereich der Schultern eine pechschwarze Trübung ersichtlich, vermutlich ist das Tier leicht immatur. Gestalt gestreckt, ziemlich parallel, ziemlich schlank.

Kopf klein, die Augen nur schwach halbkugelig hervorragend, die Schläfen schräg gegen den Hals abgesetzt, wenig deutlich, ziemlich geradlinig verlaufend, keine Wölbung. Halsschild ca. 1,3mal breiter als lang, die Seiten nach vorne etwas stärker, wenig gerundet, zur Basis fast geradlinig verengt, die Hinterecken lang rechtwinkelig, an der Spitze scharf, Vorderecken kaum erkennbar kurz hervorragend, Vorderrand und Basis ziemlich geradlinig verlaufend, Randkehle schmal abgesetzt, die Basalfläche zwischen dem Seitenrand und den mäßig tiefen, rundlichen Eindrücken depress, Punktierung in den Eindrücken und der Umgebung derselben fein und dicht, Basismitte glatt. Medianlinie ziemlich gleichmäßig mittelstark eingeschnitten, vor der Basis nicht furchig vertieft. Halsschild knapp 1,5mal breiter als der Kopf. Flügeldecken nach hinten fast geradlinig verbreitert, die größte Breite

liegt etwa im Bereich des apikalen Viertels, Basalrand geradlinig verlaufend, Humeralzähnchen rudimentär, Schultern wenig deutlich, der Basalrand trifft mit dem Flügeldeckenseitenrand in einem schwachen stumpfen Winkel zusammen. Streifen mäßig tief (bis zum Apex in gleicher Stärke) eingeschnitten, im Grunde glatt, Zwischenräume ziemlich flach, knapp vor der Basis stärker gewölbt. Unterseits sind die Metepisternen etwas länger als vorne breit, zur Spitze mäßig stark verengt, im Grunde glatt.

Aaedoeagus Abb.10. Der Penis ist lang und schlank, zur Spitze kurz abgebogen, ohne Endplättchen.

Differentialdiagnose: *O. castaneus* ist mit *O. melas* nächstverwandt. Die Penisspitze ist bei *O. melas* leicht scheibchenförmig abgesetzt, bei *O. castaneus* in Dorsalansicht mäßig lang abgerundet, ohne deutliche Absetzung. Im Habitus kleiner als *O. melas*, Unterscheidungsmerkmale s. Tabelle.

Holotypus (♂): "Indo China: Ban Som Di.Oct.1914, R.V. de Salvaza" (BMNH).

Bestimmungstabelle der palaearktischen und orientalischen Arten
aus dem Genus *Oxycentrus* CHAUDOIR 1854

Arten aus Japan und China (Foochow) .... A
Arten aus Celebes .... B
Arten aus Borneo C
Arten aus Vietnam .... D
Arten aus Sumatra .... E
Arten aus Java .... F
Arten aus anderen Gebieten .... G

A Hierher *argutoroides* H.W. BATES 1873 :

Gestalt länglich, ovoid, die Seiten der Flügeldecken nach hinten leicht gerundet erweitert, Halsschild ca. 1,5mal breiter als lang, Halsschildhinterecken wenig scharf, die Seiten vor denselben kaum ausgeschweift, Basis nur im Bereich der flachen Eindrücke sowie in deren Umgebung punktiert, Randkehle zur Basis nicht verflacht. Medianlinie ziemlich regelmäßig stark eingeschnitten, vor der Basis nicht furchig vertieft, Flügeldeckenzwischenräume schwach gewölbt, die Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde äußerst fein querriefig, Humeralzähnchen wenig deutlich, Penisspitze mit schwach und wenig deutlich abgesetztem Endplättchen.

Länge: 7 - 8,8 mm.

Japan; China (Foochow) .... *O. argutoroides* H.W. BATES 1873

B Hierher die Arten *O. horni* SCHAUBG., *O. micros* SCHAUBG., *O. kraatzi* SCHAUBG. und *O. piceus* LOUWERENS. *O. kraatzi* und *O. piceus* wurden als *Oxycentropsis* beschrieben.

1 Kleinere Arten 5 - 5,5 mm 2

- Größere Arten, 7 - 8,5 mm 3

2 hierher zwei mir in natura nicht bekannte Arten, deren Charakteristika hier in gekürzter Form der Originalbeschreibungen wiedergegeben werden.

a) *O. micros* SCHAUBERGER 1938. Körper kastanienbraun, Oberseite stark glänzend, Kopf mäßig groß, Augen ziemlich groß, mäßig gewölbt, Schläfen mäßig kurz, schräg, Fühler die Körpermitte nicht erreichend, Mittelzahn des Submentums spitz und sehr lang, Halsschild fast so lang wie breit, quadratisch, zur Besis fast so stark wie nach vorne verengt, im vorderen Drittel am breitesten, Vorderecken nicht deutlich vorgezogen, die Seiten vor den Hinterecken in langem, sehr seichten Bogen ausgeschweift, Hinterecken scharf, rechtwinkelig, Basis fast gerade, nicht deutlich gerandet, Basalgruben ziemlich groß, länglich, flach vertieft, der Raum zwischen ihnen und dem Seitenrand sehr flach gewölbt; Flügeldecken lang gestreckt, schmal elliptisch, parallelseitig, mäßig gewölbt, Schultern deutlich winkelig ausgebildet, Humeralzähnchen wenig deutlich, Ausschnitt vor der Spitze sehr seicht, Streifen ziemlich kräftig und tief, zur Spitze nicht deutlich stärker vertieft, glatt, Skutellarstreifen fehlend.

Länge: 5 mm.

Celebes (ohne nähere Angaben sensu SCHAUBERGER 1938: 38).

b) *O. piceus* (LOUWERENS 1951). Oberseite pechbraun, glatt, glänzend, Kopf konvex, sehr fein punktiert, Augen klein und nicht vorstehend, die Fühler das basale Viertel der Flügeldecken erreichend; Halsschild quadratisch, konvex, etwas breiter als lang, an der Basis ein wenig breiter als am Vorderrand, am breitesten etwa ein Drittel vom Vorderrand entfernt, nach vorne mehr verengt als nach hinten, die Hinterecken sehr wenig abgestumpft, Medianlinie sehr fein, den Vorder- und Hinterrand nicht erreichend, Basalgruben kurz und tief, strichförmig, Scheibe glatt, die Basis, die Gegend um die Hinterwinkel und die Seiten bis etwa zur breitesten Stelle sehr fein und spärlich

punktiert, Flügeldecken subquadratisch, mit sanft und gleichmässig gerundeten Seiten, ca. 3/4mal länger als breit, Streifen tief und feinst punktiert, alle Streifen die Basis und den Apex erreichend, Intervalle konvex, Skutellarstreifen im 2. Zwischenraum kurz in Form einer tiefen Rille von einer runden Pore ausgehend.

Central Celebes: Luwu distr., Nanggala, 900 m (loc. typ.); West Java: Mt. Tangkuban Prahu, Priangan 4000-5000 ft.

3 Halsschild ziemlich stark quer, ca. 1 1/2mal so breit als lang, zur Basis kaum so stark als nach vorne verengt, der Vorderrand fast geradlinig verlaufend, die Seiten nach vorne im mäßigem Bogen verengt, zu den schwach stumpfwinkeligen Hinterecken in langer, wenig deutlicher Ausschweifung oder fast geradlinig verengt, Basalgruben länglich, sehr flach, wenig deutlich, Basis dicht und fein punktiert. Flügeldecken länglich elliptisch, parallelseitig, Schulterzähnchen fehlend, die Seiten vor dem Apex mäßig schwach ausgeschnitten, Streifen kräftig und ziemlich eingeschnitten, zur Spitze stark vertieft, im Grunde glatt, Skutellarstreifen abgekürzt, mit Nabelpunkt. Metepisternen lang, ca. 1 3/4mal so lang als vorne breit und nach hinten ziemlich stark verschmälert.

Länge: 7 - 7,5 mm.

Sumatra (Süd-Ost., Tebing Tinggi (loc. typ.). Celebes: Makassar (sensu SCHAUBERGER 1938: 45-46 .... *O. kraatzi* (SCHAUBERGER 1938)

- Halsschild schwach quer, quadratisch, nur wenig breiter als lang, zur Basis fast so stark als nach vorne verengt, der Vorderrand nur in sehr seichtem Bogen ausgeschnitten, die Seiten zur Basis fast geradlinig verlaufend, Hinterecken schwach stumpfwinkelig, sehr schmal abgerundet, aber nicht scharf, Basalgruben sehr flach und undeutlich, Basis weitläufig und mäßig fein punktiert. Flügeldecken ziemlich gestreckt, ziemlich schmal elliptisch, parallelseitig, Schultern wenig deutlich, abgerundet, Schulterzähnchen rudimentär, die Seiten vor dem Apex schwach ausgeschnitten, Streifen kräftig und ziemlich tief, zur spitze nicht stärker vertieft, im Grunde glatt. Skutellarstreifen sehr kurz, Metepisternen sehr lang, doppelt so lang als vorne breit und nach hinten stark verschmälert.

Länge: 7 - 8,5 mm.

Celebes: Makassar (loc. typ.) .... *O. horni* SCHAUBERGER 1938.

C Hierher die Arten *O. orinus* ANDR., *O. mataganus* SCHAUBG. und *O. borneensis* BTS. Für *O. orinus* hat SCHAUBERGER (1934: 89-90) das Genus *Oxycentropsis* gegründet und hierher die Arten *O. orinus* ANDR., *O. matanganus* SCHAUB. und *O. kraatzi* SCHAUBG. (SCHAUBERGER 1938: 44-45) untergebracht. NOONAN (1985: 56) hat *Oxycentropsis* als ein Synonym zu *Oxycentrus* gestellt (vgl. Einleitung). Unterscheidungsmerkmale nachstehender Arten nach SCHAUBERGER 1934: 90 sowie 1938: 44).

a) Körper breiter und kürzer, Halsschild breiter, ziemlich stark quer, an den Seiten ziemlich stark gerundet, erweitert; die Hinterecken etwas stärker abgestumpft. Flügeldecken ziemlich breit und kurz, ungeflügelte Art. Metepisternen kaum 1 1/2mal so lang als vorne breit.

Länge: 7,5 - 8 mm.

Borneo: Mt. Kinubalu .... *O. orinus* (ANDREWES 1931)

b) Körper gestreckter, Halsschild länger und schmäler, nur schwach quer, an den Seiten schwächer gerundet erweitert; Hinterecken ziemlich scharf. Flügeldecken länger und etwas weniger breit. Metepisternen länger, mehr als 1 1/2mal so lang als vorne breit.

Länge: 8 mm.

Borneo: W. Sarawak, Mt. Matang (loc. typ.) ....
.... *O. matanganus* (SCHAUBERGER 1934)

c) hierher auch die in mir in natura nicht bekannte Art *O. borneensis* H.W. BATES 1876. Nach der Originalbeschreibung: länglich, schwarz, glänzend, Fühler, Palpen und Beine pechfarben, rötlich. Von *O. melas* SCHMIDT-GOEBEL durch breiteren Halsschild, dessen Seiten zur Basis weniger verjüngt sind, verschieden. Hinterwinkel des Halsschildes stumpf, die Basis jederseits dicht und rauh punktiert, Basalgrübchen schwach vertieft, Flügeldeckenstreifen im Grunde glatt, die Seiten zum Apex kaum zugespitzt verengt, Skutellarstreifen zwischen dem 1. und 2. Streifen vorhanden.

Länge: 8,4 mm.

Borneo (loc. typ.).

D Hierher *O. castaneus* (SCHAUBERGER in lit.) nov.spec. und *O. melas* SCHMIDT GOEBEL.

Beide Arten sind, abgesehen von der Körpergröße und Färbung, im Habitus ziemlich ähnlich. Die Hellfärbung des mir vorliegenden *O. castaneus*-Exemplars ist möglicherweise immatur.

a) Gestalt kleiner, 6 mm. Halsschild mit etwas längeren, rechtwinkeligen Hinterecken, an der Spitze schärfer, Halsschildbasis feiner, dichter und ausgedehnter punktiert. Gestalt länglich, parallel, die Flügeldeckenstreifen etwas feiner eingedrückt, die Zwischenräume flacher, die Flügeldecken auf dem Diskus flacher. Oberseite kastanienbraun, der Kopf angedunkelt. Vielleicht immatur.

"Indo China: Ban Som Di" (BMNH) .... *O. castaneus* (SCHAUBERGER in lit.) nov.spec.

b) Gestalt größer, 7 - 8 mm. Halsschildhinterecken weniger scharf, die parallelen Seiten vor den Hinterecken etwas kürzer, Halsschildbasis weniger ausgedehnt punktiert. Gestalt länglich parallel, stärker und regelmäßig gewölbt, die Streifen stärker eingeschnitten, die Zwischenräume stärker gewölbt, Oberseite schwarz.

Fundorte s. Anmerkung .... *O. melas* SCHMIDT GOEBEL 1846 (syn. *O. angustus* H.W. BATES 1889)

E Hierher die Arten *O. kraatzi* SCHAUBG., *O. nitidus* ANDR., und *O. striolatus* ANDR.

1 Kleinere Art, 7 - 7,5 mm .... *O. kraatzi* (SCHAUBERGER 1938)

- Größere Arten, 8 - 9 mm. Hierher im Habitus zwei recht ähnliche Taxa 2

2 Gestalt ziemlich breit, gestreckt, Flügeldecken nach hinten fast geradlinig, leicht verbreitert, Oberseite stark glänzend, pechbraun, Anhangsorgane hell rötlichbraun, die Schenkel nicht getrübt, Halsschild 1,5mal breiter als der Kopf, Augen nur mäßig stark hervorragend, Seiten des Halsschildes vor den Hinterecken kaum erkennbar ausgeschweift, die Hinterecken kurz abgerundet, Basalfläche neben den Hinterecken stärker depress, Humeralzähnchen an den Flügeldecken klein und deutlich, Basalrand mit dem Flügeldeckenseitenrand in einem stumpfen Winkel zusammentreffend.

Länge: 8,5 mm.

Sumatra: Lebong, Tandai (loc. typ.) .... *O. nitidus* ANDREWES 1930

- Gestalt ziemlich parallel, deutlich gewölbt, die Seiten der Flügeldecken schwach gerundet, nach hinten nur wenig erweitert, die Seiten vor dem Apex kaum erkennbar ausgeschweift. Oberseite matt glänzend, tiefschwarz, Fühler und Palpen rötlichbraun, Beine dunkelbraun, die Schenkel angedunkelt, die Schienen und Tarsen leicht aufgehellt. Halsschild 1,4mal breiter als der Kopf, die Augen stärker halbkugelig hervorragend, Seiten des Halsschildes vor der Basis stärker ausgeschweift, die Hinterecken wenig scharf (nicht abgerundet), die Basalfläche neben den Hinterecken sehr wenig depress, Schultern abgerundet, Humeralzähnchen fehlend.

  Länge: 8 - 9 mm.

  Sumatra: Medan (loc. typ.); Java: Südl. M. Java, Djokiakarta .... *O. striolatus* ANDREWES 1930

F Hierher *O. striolatus* ANDR., und die als *Oxycentropsis* beschriebenen Arten *O. grandis* van EMDEN, *O. jawanus* LOUW., *O. minor* LOUW., *O. piceus* LOUW., und *O. rugifrons* LOUW. *O. piceus* wurde aus Celebes beschrieben und von LOUWERENS (1951) auch für Java angeführt, *O. striolatus* wurde aus Sumatra beschrieben und liegt mir auch von Java vor. Die anderen hier angeführten Arten kommen ausschließlich in Java vor.

1 Größere Arten, 10 - 12 mm 2

- Kleinere Arten, 5,5 - 9 mm 4

2 Größere, schlankere Art, Halsschild ca. 1,3mal breiter als lang, die Seiten vor den kurz abgerundeten Hinterecken sanft ausgeschweift, die Basis zur Mitte leicht hervorgezogen, Flügeldeckenstreifen stärker eingeschnitten, im Grunde glatt, Zwischenräume deutlicher gewölbt. Der Kopf breiter und mehr konvex als bei *O. javanus*. Gestalt den typischen *Oxycentrus*-Arten entsprechend.

  Länge: 12 mm.

  Ostjava: Tengger, Nongodjadjar, 1300 m (loc. typ.) .... *O. grandis* (van EMDEN, 1937)

- Etwas kleinere, breitere Arten, ca. 10 mm, Halsschild etwa um die Hälfte breiter als lang 3

3 Hierher zwei mir in natura nicht bekannte Arten, von denen ich die wichtigsten Stellen der Originalbeschreibungen hier anführe:

  a) *O. rugifrons* (LOUWERENS, 1954). Kopf konvex, etwas schmäler

als der Halsschild zwischen seinen Vorderecken, Labrum vorne gerundet, in der Mitte etwas eingeschnitten und mit einer großen, länglichen Eintiefung, Stirnfurchen kurz und schräg, tief eingekerbt, Stirn mit unregelmäßiger rauher Struktur, Augen klein und flach, Halsschild konvex, die breiteste Stelle etwa 1/3 vom Vorderrand entfernt, die einzige Lateralseta an dieser Stelle gelegen, von hier aus sind die gerundeten Seitenränder mäßig gegen die etwas zugespitzten, schwach, aber deutlich vorgezogenen Vorderwinkel leicht verengt, die Seiten zu den ziemlich stark gerundeten, stumpfen Hinterecken in einer schrägen, geraden Linie verengt, Basis breiter als der Vorderrand, beide geradlinig verlaufend, Basalgruben groß, oblong und tief, im Grunde etwas uneben, Basis mit einigen feinen Längsstricheln, Flügeldecken konvex, annähernd viereckig, seitlich schwach gerundet, nach hinten schwach erweitert, die Seiten vor dem Apex schwach schräg und schwach sinuat, Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde glatt, Intervalle flach, Skutellarstreifen sehr kurz, in eine Umbilikalpore mündend. Im Habitus dem *Oxycentrus orinus* ANDREWES nahestehend, jedoch viel größer, die Flügeldrcken nicht irisierend, Halsschild relativ schmäler mit deutlichen Vorderwinkeln, Augen kleiner und flacher usw.

Länge: 10,5 mm Breite: 3,75 mm.

Westjava: Mt. Tangkuban Prahu, 4000/5000 ft (loc.typ.).

b) *javanus* (LOUWERENS 1951). Kopf klein mit vorstehenden Augen, Labrum und Clypeus abgestutzt, Stirnfurchen kurz und tief, fast glatt, nur einige feinste Pünktchen hinter den Augen, Labrum mit einer schmalen, tiefen Furche parallel zum Vorderrand, in der Mitte fast kreisförmig ausgeschnitten, Halsschild konvex, etwa vor der Mitte am breitesten, die Seiten nach vorne schwach gerundet, zu den abgerundeten Hinterecken fast geradlinig verengt, die Basis geradlinig verlaufend, etwas breiter als der Vorderrand, Vorder- und Hinterecken gleichmäßig schwach abgerundet, Basalgruben seicht, unregelmäßig punktiert, die Basismitte glatt, Flügeldecken ziemlich stark konvex, etwa so breit wie der Halsschild, die Seiten fast parallel, diese vor dem Apex schwach ausgeschnitten, Streifen fein eingeschnitten, im Grunde glatt, Skutellarstreifen im zweiten Intervall, gemeinsam mit dem zweiten Streifen aus einem kleinen, runden Punkt entspringend, die Intervalle beinahe flach, unpunktiert. In der Gestalt der Gattung *Coeolissus* H.W. BATES 1892 recht ähnlich, der Kopf

trägt jedoch eindeutig die Merkmale der Gattung *Oxycentrus*.

Länge: 10 mm, Breite: 3,5 mm. Zentraljava: Mt. Slamat, Baturraden, 800 m (loc. typ.).

4 Kleinere Arten, 5,5 - 6,5 mm 5

- Etwas größere Art, 8-9 mm, Kopf glatt, Flügeldecken mit mäßig tief eingeschnittenen, im Grunde glatten Streifen und leicht gewölbten Zwischenräumen, Halsschild ca. 1,4mal breiter als lang, die Seiten nach vorne leicht gerundet, nach hinten leicht ausgeschweift verengt, Hinterecken rechtwinkelig, scharf, Basis im weiteren Bereich der leicht verflachten Eindrücke fein und zerstreut punktiert, Basismitte glatt. An den Flügeldecken die Schultern abgerundet, Humeralzähnchen rudimentär.

  Südl. M. Java: Djokiakarta, lgt. H. Overbeck (BMNH); Sumatra: Madioen Wilis Geb. Ngebel, lgt. Overbeck (BMNH). ....
  .... *O. striolatus* ANDREWES 1930

5 Kopf fein punktiert, Augen kleiner und viel weniger vorstehend als bei *O. minor*, Halsschild mit viel weitläufigerer Punktierung in den Basalgruben und an den Seiten, Streifen der Flügeldecken weniger tief eingeschnitten als bei *O. minor*. Oberseite pechfarben, glatt, glänzend, Kopf mit tief eingeschnittenen Frontalfurchen und ebensolcher Clypealnaht, Fühler das basale Viertel der Flügeldecken erreichend. Halsschild quadratisch, konvex, etwas breiter als lang, die Hinterecken nur sehr wenig abgestumpft und etwas gerundet, basale und vordere Eindrücke rudimentär. Basalgruben kurz und ziemlich tief, strichförmig, Scheibe glatt, die Basis und an den Seiten spärlich punktiert.

  Länge: 5,5 mm.

  Central Celebes: Luwu distr., Nanggala, 900 m (loc. typ.); West Java: Mt. Tangkuban Prahu, Priangan, 4000-5000 ft" ex cadav. earthworm *Perichaeta musica* (sensu LOUWERENS 1951) ....
  .... *O. piceus* (LOUWERENS 1951)

- Kopf konvex, glatt, Augen ziemlich groß und mäßig vorstehend, Halsschild mit ziemlich grober Punktierung im Bereich der kleinen und seichten Basalgrübchen, diese ist entlang der Basis und den Seiten bis zur Insertion der Marginalseta ausgedehnt, Scheibe glatt. Streifen der Flügeldecken tief eingeschnitten, im Grunde sehr fein punktiert, Fühler etwas hinter die Basis der Flügeldecken reichend. Oberseite schwarz, glänzend, Halsschild konvex, quadratisch, etwa so lang wie breit, die

Vorder- und Hinterecken abgestumpft, Flügeldecken konvex, etwas breiter als der Halsschild, Humeralzähnchen deutlich.

Länge: 6 - 6,5 mm.

Central Java: Mt. Slamat, Baturraden, 800 m .... *O. minor* (LOUWERENS 1951)

G Hierher die Arten *O. richterianus* KIRSCH., *O. melas* SCHM. GOEB., *O. parallelus* CHAUD., *O. assamensis* nov.spec., *O. acutulus* H.W. BATES, *O. omaseoides* H.W. BATES, *O. sikkimensis* nov.spec. und *atratus* nov.spec.

1 Größere Arten, 8,8 - 13 mm 2

- Kleinere Arten, 7 - 8,1 mm 4

2 Halsschild glatt (auch in den wenig deutlichen, flachen Basaleindrücken ohne Punkte; Humeralzähnchen an den Schultern klein, jedoch gut sichtbar. Gestalt gestreckt oval, tiefschwarz, Palpen und Fühler rötlichbraun, Tarsen und Schienen bräunlich, Schenkel bis auf die Knie schwärzlich. Halsschild fast so lang wie breit, nach vorne stärker, zur Basis etwas schwächer, kaum merklich ausgeschweift verengt, die Seiten der Flügeldecken nach hinten leicht gerundet erweitert, Skutellarstreifen sehr kurz.

Länge: 11 mm.

Burma .... *O. atratus* nov.spec.

- Schulter stärker abgerundet, Humeralzähnchen rudimentär, Halsschildbasis dicht und deutlich, meist grob punktiert 3

3 11 - 13 mm. Oberseite deutlich, regelmäßig gewölbt, Halsschild ca. 1,25mal breiter als lang, quadratisch, die Seiten nach vorne stärker, zur Basis schwächer, ziemlich geradlinig verengt, Hinterecken kurz abgerundet, Flügeldecken parallel, die Seiten fast geradlinig verlaufend, vor dem Apex schmal ausgeschweift.

Burma (Rangun, Panon, Pegu, loc. typ.); Tharrawaddy; Pnome; Arakan (BMNH) .... *O. omaseoides* H.W. BATES 1892

- Etwas kleinere Art, 8,8 - 10 mm, Oberseite deutlich gewölbt, Halsschild ca. 1,3mal breiter als lang, quadratisch, die Seiten nach vorne stärker gerundet, zur Basis stärker ausgeschweift verengt, die Hinterecken meist kurz vorstehend, scharf, Flügeldecken parallel, nach hinten nicht verbreitert. Kleinere Exemplare sind dem *O. richterianus* sehr ähn-

lich, von diesem mit Sicherheit durch den Penis zu unterscheiden. Dieser besitzt bei *O. parallelus* an der Spitze ein deutlich abgesetztes Endscheibchen (Abb.1), welches bei *O. richterianus* fehlt (Abb.2). Nach den ektoskelletalen Merkmalen ist *O. parallelus* von *O. richterianus* durch die nach hinten nicht verbreiterten Flügeldecken, schwächer gewölbte Flügeldeckenzwischenräume, im Gunde äußerst fein punktierte (oft glatte) Flügeldeckenstreifen und die schwächere Halsschildpunktierung, welche an den Seitenrändern das Niveau des Vorderrandes der Basaleindrücke nicht erreicht, verschieden. "Nördl. Ostindien loc. typ.".

In Indien weitverbreitet (s. Anmerkung) .... *O. parallelus* CHAUDOIR 1854

4 An den Flügeldecken die Randkehle zur Spitze deutlich verbreitert und eingetieft, sodaß zwischen dem 8. und 9. Intervall ein wulstförmig erhöhter Rand sichtbar ist, an den Flügeldecken der Basalrand rudimentär, die Streifen zur Basis, besonders die inneren kielförmig erhaben. Gestalt schmal, subzylindrisch, regelmäßig gewölbt, Oberseite schwarz glänzend, Halsschild stark gewölbt, Hinterecken scharf, leicht spitzwinkelig hervorragend, die Seiten vor den Hinterecken leicht ausgeschweift verengt. Humeralzähnchen an den Flügeldecken klein und deutlich.

Länge: 7,5 mm.

Sikkim: Darjeeling (loc. typ.) .... *O. sikkimensis* nov.spec.

\- An den Flügeldecken die Randkehle im apikalen Bereich nicht vertieft und nicht deutlich abgesetzt, Flügeldeckenbasalrand stets deutlich ausgebildet.

5 Streifen der Flügeldecken stark eingeschnitten, im Grunde deutlich (meist stark) punktiert. Eine dem *O. parallelus* recht ähnliche Art, mit diesem oft verwechselt und bes. die größeren Exemplare mit Sicherheit durch den Penis (Abb.2) sicher zu unterscheiden. Gestalt schmal, langgestreckt, stark und gleichmäßig gewölbt, Halsschild zur Basis ziemlich geradlinig verlaufend, Hinterwinkel scharf, recht- bis stumpfwinkelig, Basaleindrücke ziemlich grob und dicht punktiert, die Punktierung reicht innerhalb der Seitenrandkehle bis zum Vorderrand (bei *O. parallelus* ist die Punktierung stärker reduziert); Flügeldecken parallel, nach hinten schwach gerundet erweitert, die größte Breite liegt am Beginn des apikalen Drittels.

Länge: 7,5 - 8,1 mm.

Nordpakistan: Rawalpindi (loc.typ.); Indien (s. Anmerkungen) .... *O. richterianus* KIRSCHENHOFER 1987

- Hinterecken des Halsschildes weniger scharf (oft äußerst kurz abgerundet), die Seiten vor denselben kaum erkennbar geschwungen, Basis des Halsschildes feiner und dichter punktiert, Streifen der Flügeldecken schwächer eingeschnitten, im Grunde glatt, manchmal feinst querriefig, jedoch niemals deutlich punktiert. Oberseite heller bräunlich (*O. assamensis*) oder braunschwarz (*O. melas*) 6

6 Gestalt gestreckt oval, die Seiten der Flügeldecken nach hinten leicht gerundet erweitert, Flügeldeckenstreifen stärker eingeschnitten, im Grunde äußerst fein querriefig, die Zwischenräume stärker gewölbt, Halsschild zur Basis wenig stärker als bei *O. melas* (geradlinig) verengt.

Länge: 7 mm:

Assam: Pattcai Mts. (loc.typ.) .... *O. assamensis* nov.sp.

- Gestalt mehr parallel, die Seiten der Flügeldecken nach hinten mehr geradlinig erweitert, Flügeldeckenstreifen etwas schwächer eingeschnitten, im Grunde äußerst querriefig, die Basaleindrücke des Halsschildes meist flacher, Halsschildseiten zur Basis weniger deutlich verengt, Penisspitze mit ziemlich deutlich abgesetztem Endscheibchen, Halsschildhinterecken ziemlich rechtwinkelig, die Spitze kurz abgerundet, Medianlinie ziemlich stark eingedrückt, vor der Basis mäßig stark furchig vertieft. Flügeldecken mit deutlich ausgebildetem Humeralzähnchen.

Länge: 7 - 8 mm.

"Indochina: Mytho, Pnomh-Penh, Saigon" (loc.typ); Burma; Siam; Laos; Kambodscha; Thailand; Malaysien (s. Anmerkungen ....
.. *O. melas* SCHMIDT GOEBEL, 1846 (syn. *O. angustus* H.W. BATES 1889)

(Hierher der mir in natura nicht bekannte *O. acutulus* H.W. BATES 1892, der sich der Originalbeschreibung nach wie folgt charakterisiert: kleinen Exemplaren des *O. melas* ähnlich, aber kleiner und in den spitzen hinteren Winkeln des Halsschildes unterschiedlich, ferner sind die Seiten desselben hinten stärker geschwungen, Skutellarstreifen sind verkümmert, Grübchen neben der Basis des 2. Streifens, die vorderen Tibien oberseits am ganzen Apex mit kräftigen Spinae). Schmal, kastanienfarbenbraunrötlich, die Palpen, Fühler, die Seitenränder des Halsschildes und die Beine heller. Halsschild länglich, die Basis ziemlich dicht punktiert, ohne Grübchen, der dorsale Sulcus nahe der Basis vertieft.

Länge: 7 mm.

Malaysien; Thagata in Tenasserim (loc.typ.). Der Typus ist vermutlich

verschollen.

F a u n i s t i s c h e A n g a b e n z u e i n i g e n *O x y c e n t r u s* - A r t e n :

Oxycentrus melas SCHMIDT GÖBEL

Rangun loc.typ.; U. Burma Byingyi 2500 ft. Bingham (BMNH); Siam Paknomphoh XI.1933 W.R.S. Ladell (BMNH); Laos Vientiane July 1925, R.v.de Salvaza (BMNH); Cambodia Kompong Kedey, 5. March 1914, R.v.de Salvaza (BMNH); Victoria Pt (BMNH); Tenasserim Mekane, 90 km E of Moulmein, 200 m, 2. - 8.XI.1934, Malaise (BMNH); Siam (BMNH); Annam Hue, Jan. 1917, R. v.de Salvaza (BMNH); Siam 1930 W.R.S. Ladell (BMNH); Laos Tourakom July 1915, R.V. de Salvaza (BMNH); Thailand, 240 km nw. Bangkok, 110 m, Feb. 1989 lgt. Thielen (NHMW); Thailand, Phitsanulok, 28.12.1986, I. H. Schmid (coll. mea); S. Shan States Pekkong, 900 m, 8.X.1934, Malaise (BMNH); N Vietnam, Hanoi, 20. - 30.IV.1991 (at light), lgt. E. Jendek (NHMW).

Oxycentrus striolatus ANDREWES

Sumatra, Medan (loc.typ.,); Madioen Wilis Geb. Ngebel, 9.1937, H. Overbeck (BMNH); Südl. M. Java, Djakarta, H. Overbeck (BMNH).

Oxycentrus parallelus CHAUDOIR

Nördl. Ostindien (loc.typ.); Bengal (BMNH); India bor. Rishikesh, 700 m, 19.7.1986, lgt. A. Richter (coll. mea); Sarda Bengal, F.W.C. (BMNH); Dehra Dun, U.P.Ind. (BMNH); Pnsa, Bihar, R.N. Singh, 20.IX.1927 (BMNH); Calcutta Juni 1912 (BMNH); Sitapur, U.P. India, Juli 1917 (BMNH); Sunderbans, Bengal, F.W.C. (BMNH).

Oxycentrus richterianus KIRSCHENHOFER

N. Pakistan, Rawalpindi, 1. - 2.VIII.1984, at light, lgt. Richter (loc.typ.); Pusa Bengal (BMNH); O. Almora Du. Kumaon, U.P. (BMNH); N. India, Rishikesh, VII. 1987, lgt. Richter (coll. mea); Haldwani Dinr. Kumaon, U.P. (BMNH); Assam: Haflong Caehar, 5.V.1925 "*subcylindricus* SCHAUBG.".

Diese dem *O. parallelus* recht ähnliche Art ist besonders bei kleinen Exemplaren mit Sicherheit nur durch den Bau des Aedoeagus von diesem zu trennen.

Bereits SCHAUBERGER hat diese neue Art erkannt (ASSAM), diese als *O. subcylindricus* bezettelt, jedoch nicht beschrieben. Sie kommt stellenweise (z.B. Rishikesh) neben *O. parallelus* vor.

Oxycentrus argutoroides **H.W. BATES**

Japan G. Lewis 1910-320 (Typus); Japan, Unzen, 32° 46'N 130° 16'E, 31.VII.1935, lgt. E. Suenson (coll. mea); Japan, Oita, 33° 15'N 131° 36'E, 16.X.1935, lgt. E. Suenson (coll. mea); China, Foochow, 10.-14.VII.1936, M.S. Yang (BMNH).

Katalog

Oxycentrus CHAUDOIR 1854. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXVII, II, p.345.
Oxycentropsis SCHAUBERGER 1934. Ent. Anz. (Fünfter Beitrag) 14: 89-90.
parallelus CHAUDOIR 1854. Bull. Soc. Nat. Mosc. XXVII, II, p.347. (Typusart).
acutulus H.W. BATES 1892. Ann. Mus. Civ. Genova (2) XII (XXXII), p.344.
melas SCHMIDT-GÖBEL 1846. Faun. Col. Birm. I, t.3, f.s. (*Agreuter*, i.l.)
angustus H.W. BATES 1876. Trans. Ent. Soc. London, p.3.
argutoroides H.W. BATES 1873. Trans. Ent. Soc. Lond., p.261 (Harpalus)
borneensis H.W. BATES 1876. Trans. Ent. Soc. London, p.4.
foveicollis H.W. BATES 1889. Ann. Soc. Ent. France (6) IX, p.268
nitidus ANDREWES 1930. Ark. f. Zool. XXI A, nr. 29, p.3.
omaseoides H.W. BATES 1892. Ann. Mus. Civ. Genova (2) XII (XXXII), p.344.
striolatus ANDREWES 1930. Ark. f. Zool. XXI A, nr. 29, p.4.
angustus BOUCH. Ann. Soc. Ent. France LXII, p.172 (non BAT.).
grandis van EMDEN 1937, Arb. morph. taxon. Ent. Berlin 4, p.112-125.
horni SCHAUBERGER 1938. Arb. morph. taxon., Ent. Berlin. Dahlem 5/1, p.38-39.
javanus LOUWERENS 1951. Treubia 21/1, p.120-121.(*Oxycentropsis*).
minor LOUWERENS 1951. Treubia 21, p.121-122. (*Oxycentropsis*).
piceus LOUWERENS 1951. Treubia 21, p.122-123 (*Oxycentropsis*).
orinus ANDREWES 1931. J. of the Feder. Malay Mus., XVI, 3/4, p.445.
matanganus SCHAUBERGER 1934. Ent. Anz. XIV, p.91 (*Oxycentropsis*).
micros SCHAUBERGER 1938. Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem, 5 (1), p.37-38.
kraatzi SCHAUBERGER 1938. Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem 5/1, p.37-38.

rugifrons LOUWERENS 1954. Idea, J. of the Ent. Soc. of Indonesia 10/1-2, p.10-12 (*Oxycentropsis*).

richterianus KIRSCHENHOFER 1987. Z. Arbgem. Österr. Ent. 39/1/2, p.56-58.

castaneus (SCHAUBERGER in lit.) nov.spec.

sikkimensis nov.spec.

atratus nov.spec.

assamensis nov.spec.

Literatur

ANDREWES, H.E., 1930: On some new species of Carabidae from Sumatra. - Arkiv för zool., Bd. 21A, Nr. 29: 1-12.

BATES, H.W., 1873: On the Geodephagus Coleoptera of Japan. - The Transact. of the Entom. Soc. of London: 219-334.

-, 1876: I. Additions to the list of Geodephagus Coleoptera of Japan, with synonymic and other remarks. l.c. part I.: 1-5.

-, 1892: Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e Regioni Vicine. XLIV. List of the Carabidae. - Ann. Mus. Civ. Genova (") XII (XXXII): 332-428.

CSIKI, E., 1932: in JUNK-SCHENKLING: Coleopterorum Catalogus - Carabidae: Harpalinae (VI), 121: 1191-1192.

GUSENLEITNER, F., 1990: Die Typen der Carabidae-Sammlung Dr. Erwin Schauberger am oberösterreichischen Landesmuseum in Linz, Austria (Insecta: Coleoptera: Carabidae). - Linzer biol. Beitr. 22/2: 725-785.

HABU, A., 1973: Fauna japonica - Carabidae: *Harpalini*. Tokyo. pp. 1-430.

KIRSCHENHOFER, E., 1987: Eine neue Art der Gattung *Oxycentrus* CHAUD. aus Nordpakistan (Col. Carabidae, Harpalinae). - Z.Arbgem. Österr. Ent. 39(1/2): 56-58.

LOUWERENS, C.J., 1951: New Carabidae from the Malay Archipelago. Treubia 21/1: 117-132.

-, 1954: Two new Carabidae from the Greater Sunda Islands. - Idea, J. of the Ent. Soc. of Indonesia 10/1-2: 10-13.

NOONAN, G., 1985: Classification and names of the Selenophori Group (*Coleoptera*: *Carabidae*: Harpalini) and of nine genera and subgenera placed incetrae sedis within Harpalina. - Milwaukee public Museum. Contr. Biol. Geolg. N. 64: 1-92.

SCHAUBERGER, E., 1934: Zur Kenntnis der indo orientalischen Harpalinen. (Fünfter Beitrag). Ent. Anz. 14: 89-92, 99-101.

-, 1938: Neue indo-malayische Harpalinen des Deutschen Entomologischen

Instituts Berlin-Dahlem. (Neunter Beitrag zur Kenntnis der indo -orientalischen Harpalinen). - Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem 5/1: 37-54.

TSCHITSCHERIN, T., 1901: Genera des Harpalini des regions palearctique et paleanarctique. - Soc. Ent. Ross. 35: 217-251.

Anschrift des Verfassers: Erich KIRSCHENHOFER

Otto Elsnerg. 10-12
A-2380 PERCHTOLDSDORF
Austria

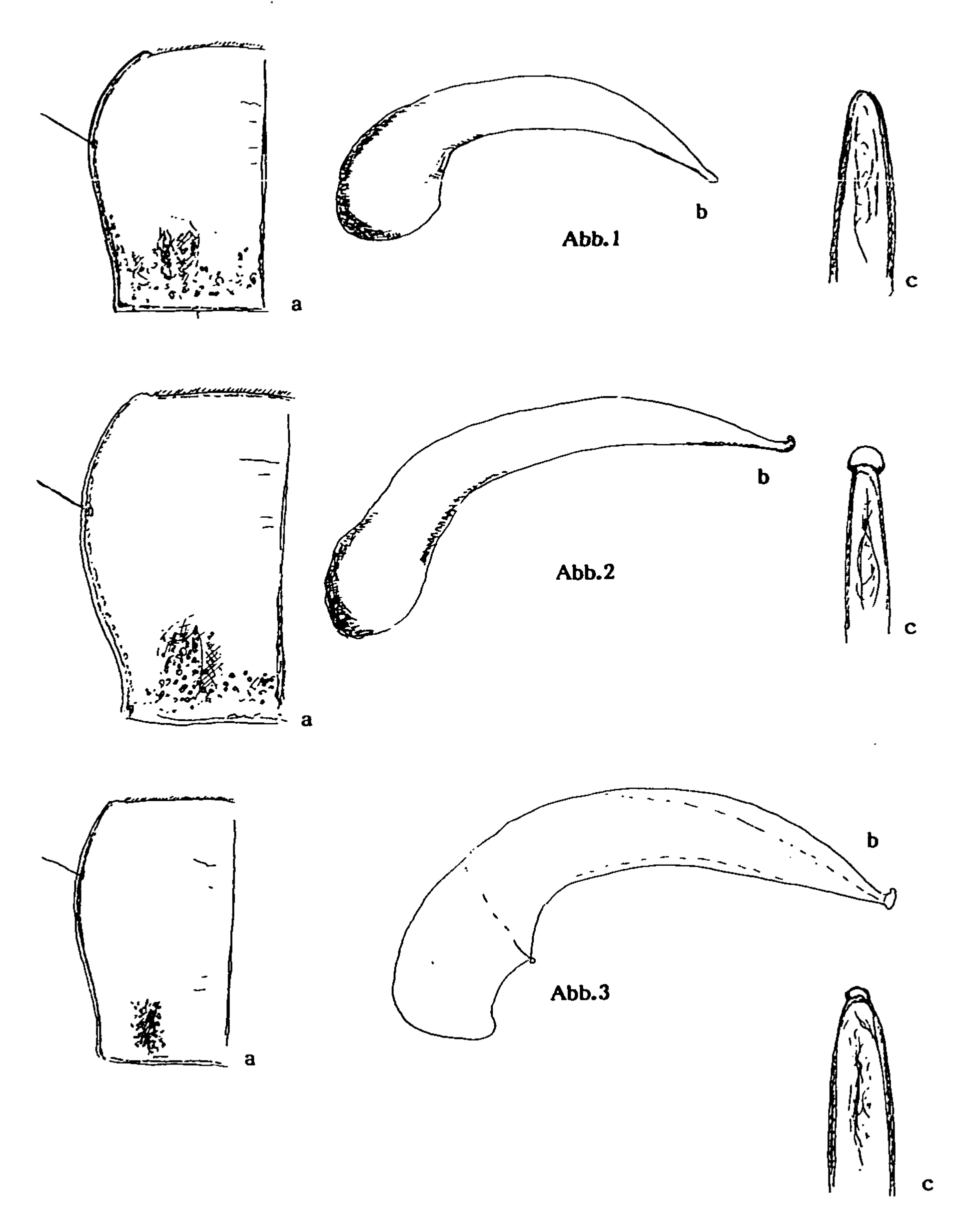


Abb.1: *Oxycentrus richterianus* KIRSCHENH. - a = Halsschildumriß, b = Aedoeagus in Lateralansicht, c = Penisspitze in Dorsalansicht

Abb.2: *Oxycentrus parallelus* CHAUD. - a = Halsschildumriß, b = Aedoeagus in Lateralansicht, c = Penisspitze in Dorsalansicht

Abb.3: *Oxycentrus argutoroides* H.W. BATES - a = Halsschildumriß, b = Aedoeagus in Lateralansicht, c = Penisspitze in Dorsalansicht

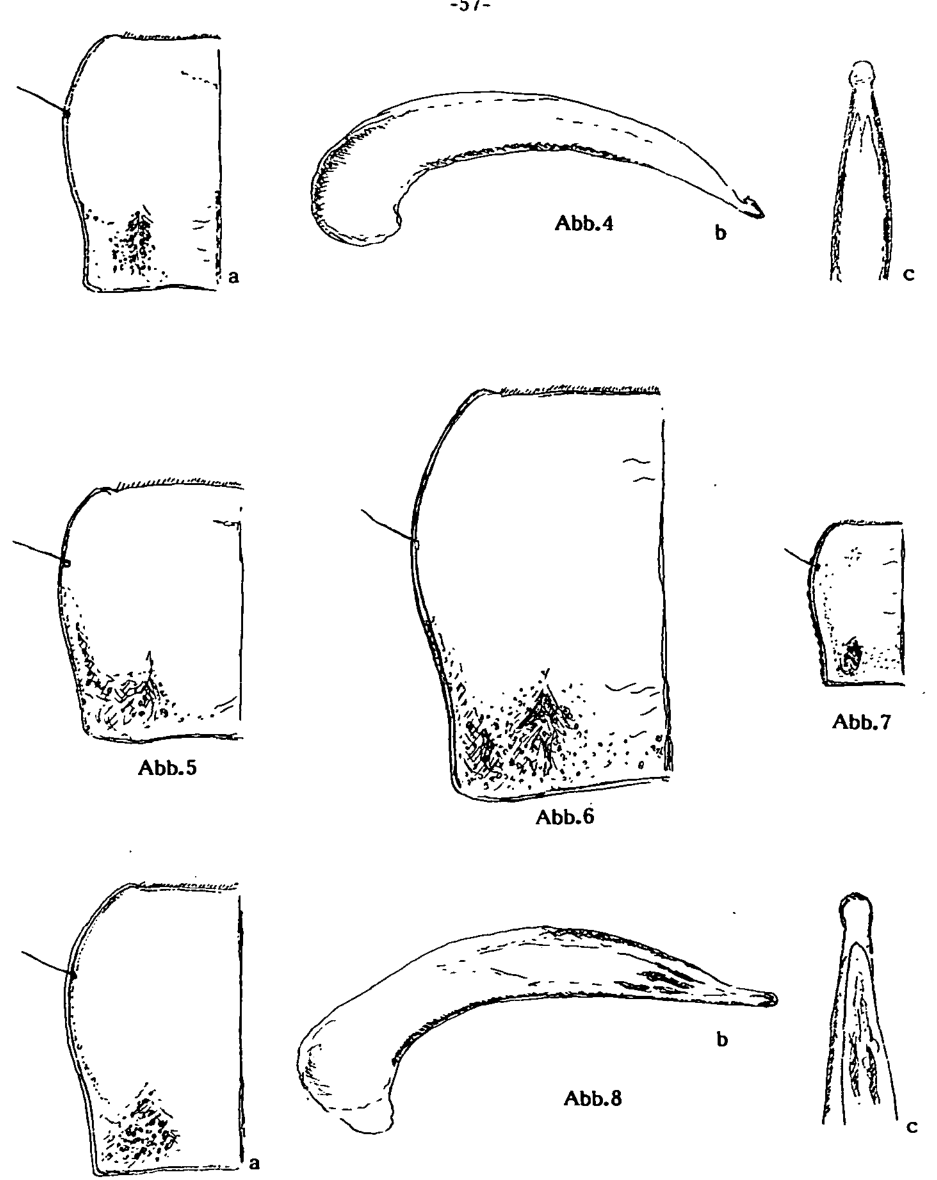


Abb.4: *Oxycentrus melas* SCHMIDT-GÖBEL - a = Halsschildumriß, b = Aedoeagus in lateralansicht, c = Penisspitze in Dorsalansicht
Abb.5: *Oxycentrus nitidus* ANDREWES - Halsschildumriß
Abb.6: *Oxycentrus grandis* van EMDEN - Halsschildumriß
Abb.7: *Oxycentrus foveicollis* H.W. BATES - Halsschildumriß
Abb.8: *Oxycentrus striolatus* ANDREWES - a = Halsschildumriß, b Aedoeagus in Lateralansicht, c = Penisspitze in Dorsalansicht

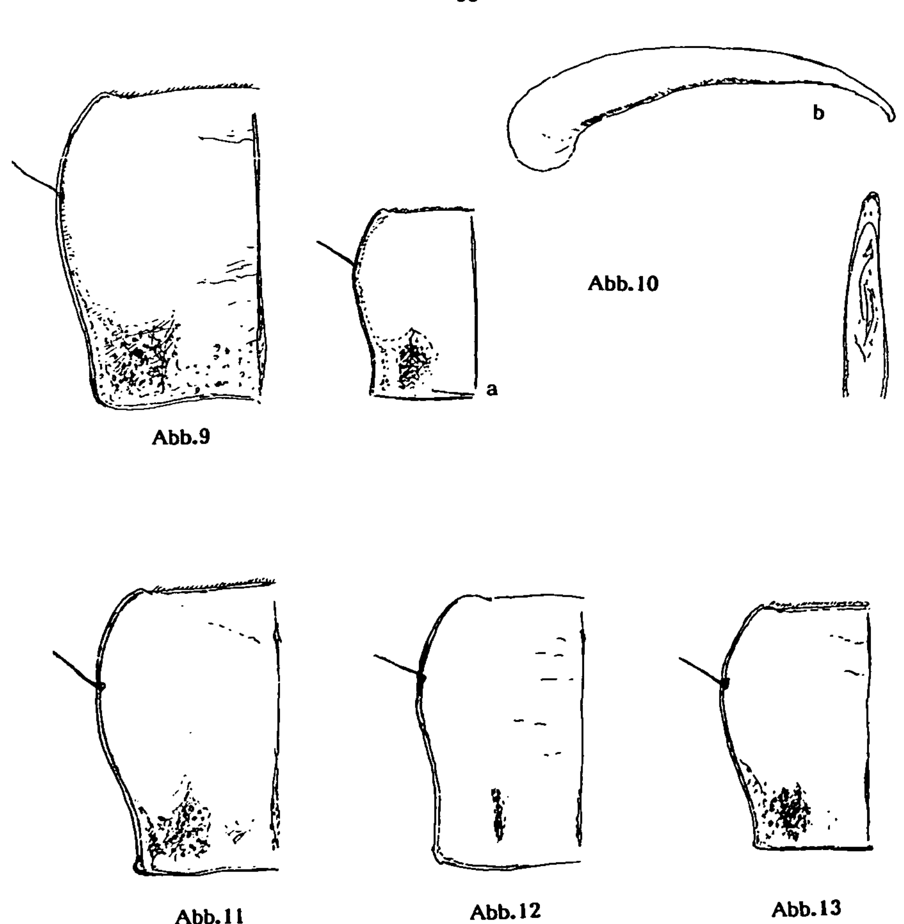


Abb.9: *Oxycentrus omaseoides* H.W. BATES - Halsschildumriß
Abb.10: *Oxycentrus castaneus* nov.spec. - a = Halsschildumriß, b = Aedoeagus in Lateralansicht, c = Penisspitze in Dorsalansicht
Abb.11: *Oxycentrus sikkimensis* nov.spec. - Halsschildumriß
Abb.12: *Oxycentrus atratus* nov.spec. - Halsschildumriß
Abb.13: *Oxycentrus assamensis* nov.spec. - Halsschildumriß